

Inhalt

1. Einführung	7
1.1 Geschichtsphilosophie und Utopie	12
1.2 Westlicher Marxismus	19
1.3 Fragestellung, Gliederung und Literatur	23
2. Fetischismus bei Karl Marx	29
2.1 Kritik der Denkformen	30
2.2 Die Abstraktion des Wertes und die Verrücktheit der Wertform	32
2.3 Fetischismus als ‚Religion des Alltagslebens‘	38
3. Subjektkritik bei Theodor W. Adorno	49
3.1 Aufklärung und Mythologie	52
3.2 Urgeschichtliche Verdinglichung	60
3.3 Fetischanalysen und Identitätskritik	65
4. Die Gesellschaft des Spektakels bei Guy Debord	75
4.1 Geschichte und pseudo-zyklische Zeit	75
4.2 Die imaginäre Seite des Kapitalverhältnisses	84
4.3 Kritik am passiven Subjekt	92

5. Zur Kritik von Freizeit und Kulturindustrie	100
5.1 Freizeit und Traumfabrik	100
5.2 Gebrauchswert und Bedürfnis	113
5.3 Positivistische Ideologie: Werde was du bist	121
6. Utopische Perspektiven bei Theodor W. Adorno	128
6.1 Die Rettung des Nicht-Identischen	130
6.2 Zur Bedeutung der Philosophie	133
6.3 Kunstwerke als Statthalter	142
7. Guy Debord und die Situationistische Internationale	152
7.1 Vom Ende der Kunst zur Konstruktion von Situationen	153
7.2 Zur Bedeutung von Theorie und politischer Organisation	162
7.3 Abschluss und Ausblick	176
8. Literaturverzeichnis	185